Beschluss des Landesparteirates der SPD Niedersachsen

Der Landesparteirat der niedersächsischen SPD fasste auf seiner konstituierenden Sitzung am 01.11.2008 in Hannover folgenden Beschluss:

Resolution

Rieger stoppen - Nazi-Zentrum in Faßberg verhindern!

Nach Dörverden und Delmenhorst trifft es jetzt einen dritten Ort in Niedersachsen: In Faßberg im Landkreis Celle plant der Nazi-Anwalt Jürgen Rieger den Kauf des „Landhaus Gerhus“, um dort ein rechtes Tagungs- und Schulungszentrum zu errichten. Bereits in den 90er Jahren war die Gegend Schauplatz rechter Umtriebe - in Hetendorf trafen sich regelmäßig die inzwischen verbotene Wiking-Jugend und andere rechte Gruppierungen.

Für uns ist klar: Wir wollen kein zweites Hetendorf - weder in Faßberg, noch anderswo! Die niedersächsische SPD fordert die Landesregierung deshalb auf, alles zu tun, damit der von Rieger vorbereitete Hotelkauf in Faßberg noch verhindert werden kann. Insbesondere die Gemeinde Faßberg muss in ihren Bemühungen, für das Gelände ihr Vorkaufsrecht wahrzunehmen, unterstützt werden.

Bei dem von Rieger bereits erworbenen Heisenhof in Dörverden fordern wir die Landesregierung auf, die intensiven Bemühungen des Landkreis Verden und Gemeinde Dörverden aktiv zu unterstützen, um eine Nutzung durch die Nazis zu verhindern.

Gleichzeitig solidarisieren wir uns mit den Genossinnen und Genossen in den betroffenen Unterbezirken Celle, Soltau-Fallingbostel, Verden und Nienburg, die sich gegen die drohenden Nazi-Zentren engagieren. Ebenso unterstützen wir das breite Engagement der Zivilgesellschaft, insbesondere die Arbeit des Celler Forums gegen Gewalt und Rechtsextremismus und des Verdener Bündnisses gegen den Heisenhof.